

# Ladylike

## Eine Wette mit Folgen...[Ergebnis der Umfrage steht fest!]

Von Itachigirl

### Kapitel 1: Holy Shit, me again!

Gott musste mich wirklich abgrundtief hassen...

Wahrscheinlich machte er es sich gerade mit einer Tüte Chips auf den himmlischen Wölkchen des Himmels bequem und genoss seine Lieblingssendung, die rund um die Uhr lief:

Mein Leben.

Dass jemand so viel Glück an einem Tag besitzen konnte, war mir bislang unklar gewesen, aber langsam glaubte ich nicht mehr an Zufälle.

Über die Tasche meines Mathelehrers Orochimaru zu stolpern, das war die eine Sache, die ich noch gerade so mit Würde hinnahm.

Dass meine beste Freundin mir die Freundschaft gekündigt hatte, das war die andere.

Ino war der Meinung, dass ich, Sakura Haruno, liebliche 16 Jahre alt, angeblich zu einem Kerl taugte. Ihrer Meinung nach, war meine Ausdrucksweise inzwischen für sie und ihr sanftes Ohr unerträglich geworden.

Immerhin, sie hatte es ein paar Jährchen damit ausgehalten, aber jetzt wollte sie damit nichts mehr zu tun haben.

Ich war ja nicht wirklich ein schlimmer Mensch, ich legte nur manchmal eine vulgäre Sprache an den Tag, wenn mein Verstand mit mir durchging.

Dann konnte ich schon mal fluchen, was das Zeug hielt...

Und das passierte nur, wenn der gnädige Herr da oben es gut mit mir meinte. Ich hatte da schon so einiges erlebt und inzwischen war ich zum Gespött der Schule mutiert.

Über kaum jemanden gab es mehr peinliche Geschichten, als über mich.

Um ehrlich zu sein, über sonst niemanden.

Damit man also nicht mehr über Ino als meine Freundin lachte, beschloss sie, dass es besser für sie wäre, sich von mir fernzuhalten.

Vielleicht hatte sie ja sogar Recht...

Also machte ich es mir fortan alleine in der großen Mensa bequem, ich saß an einem einsamen Fensterplatz im Unterricht und außerhalb der Schule kam ich auch nicht mehr unter Leute.

Im Moment ein ziemlich trostloses Leben, aber langweilig wurde es deshalb trotzdem nicht...

Es folgte eine Demütigung nach der anderen, und das konnte ich mit Bestimmtheit sagen.

Es gab kaum etwas, das ich mehr verachtete, als meine unrealistische Pechsträhne. Falls ich doch etwas nennen müsste, würde ich sagen, dass es der Sportunterricht von Anko wäre.

Und da ich ja so ein Glück hatte, war es nun Zeit dafür.

Eine nach Jirayas Meinung lehrreiche Biologiestunde hatte ich bereits hinter mir gelassen, allerdings waren diese wahrscheinlich wirkungslosen Aufklärungsversuche mir lieber als Sport. Dieses Fach brachte nämlich nur zur Geltung, dass mich das Unglück verfolgte.

Da hatte ich schon einiges miterlebt...

Sofort stürmten die meisten im Klassenraum ungebremst aus dem Biologiesaal, während ich mich nur langsam dazu aufrappeln konnte, nach meiner Sporttasche zu greifen.

Sasuke Uchiha warf seine Tasche wie immer lässig über die Schulter, und wurde von jedem Mädchen, auch von mir, für seine Coolness bewundert.

Es war ja schließlich kein Geheimnis, dass er der Beliebteste meines Jahrgangs war.

Während alle anderen Mädchen dem Schwarzhaarigen kreischend hinterher rauschten, was definitiv nichts Neues war, machte ich mich unauffällig auf den Weg zur großen Sporthalle.

Zu meinem Bedauern durfte ich allerdings feststellen, dass sich in der Menge im Korridor nicht nur Schüler meines Jahrgangs befanden, sondern auch die Leute aus der Klassenstufe über mir.

Gegen dieses Erlebnis war Weihnachten eine Trauerfeier...

Ich *hasste* gemeinsame Sportstunden, in denen ich mich noch mehr zum Deppen machen konnte.

Aber all das nützte ja doch nichts...

Der Weg in die Sporthalle führte die Schülerschar, in der ich mich möglichst unauffällig zu bewegen versuchte, nach Draußen.

Für mich war der Anblick des großen Sportplatzes eine Qual, dann gab es noch ein Volleyballfeld, einen Basketballplatz, ein Fußballfeld und noch ein paar Besonderheiten.

Nicht zu vergessen das Gymnastikstudio, die Schwimmhalle und die etwas kleinere Sporthalle.

Manchmal hatte ich das Gefühl, ich war auf der falschen Schule...

Vor mir gingen Ino, Temari und Hinata.

Super, jetzt durfte ich auch noch meine ehemals beste Freundin in Gesellschaft ihrer neuen Clique ertragen. Die Blonde unterhielt sich ganz angeregt mit den beiden Mädchen aus meiner Klasse über Sasuke Uchiha. Wen sonst?

Denn seit Jahren gab es für sie kein anderes Thema mehr, als ihn.

Das hatte mich ab jetzt allerdings nicht mehr zu interessieren, schließlich war sie nicht

mehr länger meine Freundin. Vorteilhaft daran war definitiv, dass ich ihr sinnloses Gelaber nicht mehr ertragen musste.

Inzwischen war ich endlich in der Mädchenumkleide angekommen und suchte mir auch gleich ein ruhiges Plätzchen, allein in einer verlassenem Ecke.

Ich brauchte Ino nicht, wie sie sich die Haare kämmte, und die immer noch über ihren Schwarm zu schnattern schien. Nein, ich kam auch ganz gut ohne sie klar.

Obwohl es mich schon hart traf, dass ich die Einzige im Raum war, die sich nicht mit einer Freundin unterhielt. Logisch, schließlich hatte ich ja keine.

Ich zog meine Alltagskleidung, die aus einer schwarzen Dreiviertelhose und einem etwas weiteren, grünen T-Shirt bestand, aus und faltete sie zusammen. An der Hose war auch noch ein Gürtel befestigt, weil sie zu weit war, Paps sagte immer, dass ich so schrecklich dünn war.

Aber eigentlich war ich nicht dünner als die anderen Mädchen auch.

Nun nahm ich meine schwarze Sporthose, die bis über die Knie reichte und mein stinknormales, weißes T-Shirt.

Im Gegensatz zu den anderen Mädels hatte ich nicht vor, rumzulaufen, als würde ich anschaffen gehen.

Man musste sich nur mal umblicken:

Hier trug beinahe jede eine Hotpants, unter der ein Tanga unnötig weit hochgezogen war, sodass man mehr Tanga als Hose sah.

Ein Wunder, dass diese Tussis es noch zu einem Top schafften, wo oben ohne doch viel aufreizender gewesen wäre... Die Ironie lachte mir gerade mal wieder entgegen.

Kaum war ich fertig angezogen, kamen mir die ersten Deowolken entgegen.

Wieso um alles in der Welt benutzte man Deo *vor* dem Schulsport?

Ich musste schnell aus dieser stickigen Hölle raus, aber nachdem ich meine dunkelgrünen Turnschuhe anzog, hatte ich da drinnen sowieso nichts mehr verloren.

Unbeeindruckt von den kurzen Höschen machte ich mich auf zum Verderben. Wahrscheinlich hätte ich die Sporthalle auch nackt betreten können, es wäre jedem egal gewesen. Mir schenkte ja eigentlich nie jemand Beachtung.

Es sei denn, man lästerte über mich, wenn mir wieder einmal etwas Peinliches widerfahren war oder ich hatte gerade einen meiner in der Schule eher seltenen Wutausbrüche.

Ich hatte darauf geachtet, nur zu Hause auszuticken, weil ich hier nicht unbedingt jemanden verärgern wollte.

Sofort sprang mir das Volleyballnetz ins Auge, das die Halle in zwei Hälften teilte. Wäre der graue Boden jetzt noch voller Sand gewesen, ich hätte schwören können, ich wäre ihn Ohnmacht gefallen. Schon allein dieser Anblick reichte aus, damit sich mein Frühstück wieder bemerkbar machte.

Und als dann noch die gefürchtete Trillerpfeife aufschillte, war es mit meiner Gelassenheit endgültig vorbei.

“Aufgepasst! Ihr dreht jetzt **sofort** fünfzehn Runden in der Halle! Damit ihr nicht auf die Idee kommt, abzukürzen, habe ich die Kegel aufgestellt. Sollte ich doch jemanden

dabei erwischen, **lauft ihr mir alle drei Runden extra! JEDESIMAL**”

Hatte ich erwähnt, dass Anko von allen nur ‘Commander’ genannt wurde? Ich denke, es ist kein großes Rätsel, warum das wohl so ist.

Oh, und bin ich eigentlich dazu gekommen, zu erwähnen, dass Freitags immer eine Doppelstunde Sport stattfand? Der gemeinsame Sport war mir ja neu, aber Anko nahm die erste Sportstunde immer für’s **Aufwärmen** in Anspruch. Das dauerte ziemlich lange, weil *immer* jemand abkürzte.

Rock Lee, der in meiner Klasse war, sprang sofort vor Freude in der Luft herum und ich konnte nicht sagen, wie froh ich darüber war, dass Maito Gai nicht hier war.

Dieser hyperaktive Freak mit dem Zahnpastalächeln und dem grünen, elastischen Ganzkörperanzug lief schon mal mit einem Affenzahn los, um die beachtliche Rundenzahl in Angriff zu nehmen.

Der Mädchenanteil in der Halle drittelte sich.

Das hatte keinen schwer zu erratenden Grund:

Das erste Drittel lief Sasuke Uchiha hinterher.

Das Zweite Itachi Uchiha.

Der dritte Teil folgte Madara Uchiha.

Madara und Itachi Uchiha waren ein Jahr über mir und Mitglieder der Akatsuki-Gang. Diese Gruppe bestand aus den beliebtesten Typen und die sahen eigentlich alle blendend aus. Es gab wohl niemanden, der keinen Respekt vor ihnen hatte.

Verwunderlich war nur, dass Itachis Bruder Sasuke nicht Mitglied war, aber vermutlich gab es da eine Altersbeschränkung, die man erst ab 17 erreicht hatte.

Trotz dem Gekreische machte ich mich auf, die Horrorrunden zu drehen.

Nach Fünf an der Zahl hatte ich bereits aufgegeben und lief nach Luft schnappend ungefähr so schnell, wie eine Oma von achtzig an ihrem Stock spazierte.

Madara Uchiha hatte mich schon ein paar mal überrundet und jedes mal, wenn er an mir vorbei lief, konnte ich dieses himmlische Parfüm riechen. Das gleiche war, wenn seine Cousins Itachi oder Sasuke mich überholten.

Aus diesem Grund wäre ich fast auf die... *Nase* geflogen.

Meiner Nase war jedoch ein schlimmeres Schicksal vorbestimmt...

Nach gefühlten zwanzig Extrarunden, es mussten fünfzehn gewesen sein, versammelten sich alle vor Anko und ich musste mich bemühen, nicht gleich zusammenzusacken.

Während ich keuchte was das Zeug hielt, waren Leute wie Rock Lee, die Uchihas oder die anderen Akatsukis gerade mal aufgewärmt.

“Alles klar! Ich teile euch jetzt in Mannschaften ein, bewegt euch!”

Kacke..

Wenn Anko die Mannschaften einteilte, dann hatte ich damit schon immer ein Problem gehabt, das hatte seine Gründe...

“Erste Mannschaft! Madara Uchiha, Sasori Akasuna, TenTen Ama, Kiba Inzuka,

Shikamaru Nara..."

Denn wenn Anko die Mannschaften einteilte, dann schlugen bei Gott wohl die Alarmglocken. Aus unergründlichen Gründen, wie Kakashi es zu sagen pflegte, musste ich immer in eine Mannschaft gesteckt werden, die aus Supersportlern bestand, damit ich ihr Spiel verhunzen konnte.

"... und Sakura Haruno."

*Scheiße das war ja so klar!*

Ich achtete nicht darauf, wer alles die Augen verdrehte, weil ich in der Mannschaft war, sollte ich aber raten, würde ich sagen... alle. Außer Shikamaru, der verdrehte sowieso immer die Augen, wenn er mal einen Finger krumm machen musste.

"Euer Gegner ist die zweite Mannschaft! Sasuke Uchiha, Naruto Uzumaki, Ino Yamanaka, Hidan, Neji Hyuuga und Temari Sabakuno."

Hallo? Was war denn das bitte für eine Mannschaft?

Sasuke Uchiha, der Supersportler schlechthin. Vor Naruto Uzumaki nahm ich mich während des Sports in Acht, damit ich mir nichts brach, mit Ino hatte ich eigentlich endgültig abgeschlossen, Neji Hyuugas Bälle zertrümmerten einem vermutlich die Schädeldecke...

Hidan war aus der Akatsuki-Gang und schon allein bei diesen Muskeln graute es mir. Temari Sabakuno war ein verdammtes, aggressives Weib und Inos neue Busenfreundin.

Man musste mich heute wirklich sehr lieben...

Also ging das Spiel los.

Es dauerte nicht lange, da hatte der Gegner den schwächsten Punkt in unserer Mannschaft entdeckt: Mich.

Zu meinem Bedauern war Sasuke Uchiha beim Aufschlag... Und was machte der Vollidiot?

Das konnte ich mir ja denken, denn er machte einen unheilvoll schnellen Aufschlag in meine Richtung.

Insgeheim hatte ich mit der Welt schon abgeschlossen und hoffte, in die Hölle zu kommen, um Gott nicht beschimpfen zu müssen, für das, was er mir alles angetan hatte.

Plötzlich sprang Madara Uchiha genau vor mich und spielte den Ball gekonnt zurück auf die gegnerische Seite.

Punkt.

Meine Güte, Madara Uchiha hatte mir gerade das Leben gerettet... mein weißer Ritter in der schimmernden Rüstung...

Das wäre er zumindest gewesen, wenn er nicht unbedingt hätte gewinnen wollen.

Also bildete ich mir nichts weiter darauf ein, denn schließlich spielten wir hier ein Volleyballmatch. Vermutlich wäre es allerdings besser gewesen, das Feld ganz schnell zu verlassen...

Mir kam ein Ball entgegen geflogen, der einen Affenzahn draufhatte.

Doch bevor ich mir die Hände vor mein Gesicht halten konnte, und bevor Madara Uchiha sich wieder schützend vor mich werfen konnte, erwischte er mich ungebremst im Gesicht.

*Verdammt tat das weh!*

Von welchem Idioten kam dieser Ball?!

In der Halle war es jetzt ziemlich still, jedoch konnte ich hören, wie sich Temari zusammenriss, um nicht zu kichern. Von ihr konnte der Ball allerdings nicht gekommen sein, auch wenn sie ziemlich stark war, das war diese Art Kerl-Ball.

Mit Tränen in den Augen blickte ich auf und sah, das Naruto Uzumaki mich entschuldigend anblickte und fragte, ob ich mir was getan hatte.

Außer, dass mein Gesicht jetzt völlig ramponiert und meine Nase gebrochen sein müsste, so fühlte es sich zumindest an, war absolut *nichts*.

Jedoch bemerkte ich, dass Blut aus meiner Nase strömte... typisch.

Ich konnte mich beim besten Willen nicht mehr zusammenreißen!

**“Scheiße, das gibt’s doch nicht!”**

Augenblicklich hielt ich mir erschrocken die Hand vor meinen Mund, aber da war es ja leider schon zu spät...

Ino verdrehte genervt mit ihrem Siehst-Du-Das-Ist-Der-Grund-Warum-Wir-Nicht-Befreundet-Sein-Können-Blick die Augen.

Hidan lachte sich allem Anschein nach halb tot, man kannte ja eigentlich nur von ihm diese Ausdrucksweise.

Beide Uchihas zogen eine Augenbraue hoch, in dieser Familie machte man das glaube ich so...

Ich allerdings wollte mich nur noch der Demütigung entziehen und rannte aus der Halle, um mitunter meine blutende Nase zu versorgen.

Es war vielleicht noch besser, zur Schulkrankenschwester zu gehen.

Aber zuerst raus hier...

Ich stürmte aus der Halle und lehnte mich über das Waschbecken der Umkleide.

Sowas passierte immer nur mir!

Womit hatte ich das verdient? Schließlich war ich doch kein böser Mensch... oder?

Nein, unmöglich...

Nachdem es nicht mehr blutete, rannte ich aus der Mädchenumkleide und trat wütend gegen eine Wasserflasche, die neben der Tür zur Jungsumkleide einfach so im Weg rumstand.

Die zersplitterte allerdings in mindestens tausend kleine Glasteile.

So ein Mist!

Seit wann gab es Glasflaschen, die mit *Wasser* gefüllt waren?!

So wie es sich anfühlte, hatte ich zu allem Überfluss noch einen kleinen Splitter im Bein, denn das blutete und tat höllisch weh.

Das war einfach *unmöglich!*

In so viele Fettnäppchen konnte man doch gar nicht treten! Es war schlichtweg

unbegreiflich, warum mir die kuriosesten Dinge passierten.  
Und dank dieser miesen Glasflasche, an der ich ja unbedingt meine Wut auslassen musste, hatte ich mir den Tag gänzlich verdorben.

“Welcher Idiot hat überhaupt diese beschissene Glasflasche hier hin gestellt?”

Vielleicht sollte ich mir endgültig abgewöhnen, so laut zu fluchen...  
Hinter mir hörte ich nämlich leise Schritte auf mich zukommen.

“Dieser Idiot dürfte dann wohl ich sein.”

So. Ein. Mist.

Noch ehe ich mich umgedreht hatte, erkannte ich die samtweiche und zugleich kühle Stimme der Person, die ich gerade beschimpft hatte:

## **Madara Uchiha**

\*~\*~\*

So meine lieben :)

Ich hatte nicht damit gerechnet, dass dieses erste Kapitel so lang wird xD

Die andere Schoolfanfic werde ich löschen, denn das hier ist lediglich die überarbeitete Version mit einer neuen Grundidee.

Ich hoffe, dass diese Version euch gut gefällt :)

Mir macht es manchmal Spaß, Sakura durchdrehen zu lassen, aber ich leide auch mit ihr ;)

Itachigirl